



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE

September / Oktober / November 2020

Die mit
TRÄNEN
säen,
werden mit
FREUDEN
ernten.

Psalm 126,5

Seite 3-4	Grußwort
Seite 5-7	Rückblick Sommer
Seite 7-8	Einladung Schöpfungstag
Seite 8-10	Anmeldung Konfirmandenunterricht
Seite 10-11	Neues zur Kinder und Jugendarbeit Fahrrad-Rallye, Kindertreff
Seite 12	Bauwagenprojekt
Seite 13-14	Treffpunkt Gemeinde
Seite 15-18	Fundraising Aktion
Seite 19-20	Treffpunkt Gemeinde
Seite 21	Mama-Fitness-Kurs Woche der Goldhandys
Seite 22-23	Einladung Kinderbibeltag 2020
Seite 23	Die liturgischen Farben
Seite 24-25	Du und ich oder doch wir?
Seite 25-26	Einladung Erntedankfest
Seite 26-27	Einladung Gemeindeversammlung
Seite 27	Stichwort Ewigkeitssonntag
Seite 28-29	Kreissynode Jülich
Seite 29	Amtshandlungen
Seite 30	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 31	Wir sind für Sie da
Seite 32	Predigtplan

Liebe Freundinnen und Freunde in Inden und Langerwehe,

Pfarrer Daniel Müller Thór hat mich eingeladen, darüber zu berichten, was derzeit in den USA passiert. Unser Leben in den USA ist in vielerlei Hinsicht kompliziert.



Wir wissen, dass wir mit zwei Viren zu tun haben. COVID 19 und der Virus des Rassismus. Wir leben voller Angst und Sorge mit einem Virus, der auch ohne Symptome in uns lauern kann. Ein Virus, der es auf die Schwächsten abgesehen hat. Ein Virus, der sich auf immer neuen Wegen und mit immer neuen Symptomen bemerkbar macht.

Wir wissen schon lange, dass schwarze und braune Gemeinschaften überdurchschnittlich stark von diesem Virus betroffen sind. Wir wissen auch, dass schwarze und braune Gemeinschaften überdurchschnittlich stark von brutaler Polizeigewalt betroffen sind. Diese Gruppen sind auch überdurchschnittlich stark in den Gefängnissen unseres Landes vertreten. Wir wissen, dass schwarze und braune Gemeinschaften institutionalisiertem Rassismus im Bildungswesen, in der Regierung, in der Wirtschaft und in den religiösen Gemeinschaften gegenüberstehen. Die Wahrheit ist, dass diese Gemeinschaften überall Rassismus begegnen.

Es ist nicht unbemerkt geblieben, dass das Zusammentreffen der Corona-Krise und der Reaktionen auf den Tod von George Floyd unser Land dahin gebracht hat, noch intensiver über Rassismus zu diskutieren. Meine Gemeinde untersucht die eigenen weißen

Privilegien und Vorurteile sehr engagiert. Wir führen Gespräche über Zoom Video-Konferenzen, wir sprechen über Filme und Bücher und darüber, wie wir uns gegen Rassismus einsetzen können, wie wir anti-Rassisten sein können. Wir beteiligen uns an religiösen Gedenkmärschen und Demonstrationen der Black Lives Matter Bewegung. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit anderen Kirchengemeinden vor Ort, um noch mehr voneinander zu lernen.

Wir alle haben Vorurteile und es ist wichtig, dass wir uns über diese Vorurteile bewusst werden. Für uns ist es wichtig zu untersuchen, inwieweit wir mit weißen Privilegien sozialisiert wurden und wie sie uns Vorteile verschaffen, die unsere schwarzen und braunen Geschwister nicht haben. Dies ist unsere Aufgabe und ich bin dankbar für die unendliche Geduld, die unsere farbigen Freundinnen und Freunde mit uns haben.

Wenn wir auf diesem Weg des Lernens und Verstehens bleiben und weiterhin abbauen, was uns daran hindert in Si-

cherheit und Frieden zu leben, können wir Veränderung herbeiführen. Unsere farbigen Freundinnen und Freunde sind müde, zermürbt und sie fragen uns: „Wie lange noch?“ Wir müssen uns auf den schwierigen und schmerzhaften Weg begeben, unser eigenes Leben zu untersuchen und herauszufinden, wo wir möglicherweise zu Rassismus beitragen. Jesus hat uns gesagt: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Die Vereinigten Staaten haben mit COVID 19 und dem Virus des Rassismus zu schaffen. Wir erleben auch eine Führungskrise in der Regierung und in vielen etablierten Institutionen. Alles, was wir kennen verändert sich – wie sich die von uns gewählten Personen verhalten oder nicht verhalten, wie wir wirtschaften, wie wir die Bedürfnisse derjenigen befriedigen, die bei uns am verwundbarsten sind. Auch die Kirche befindet sich mitten in diesen Umbrüchen. Manche Dinge hätten sich schon vor langer Zeit ändern müssen. Manche der Veränderungen haben große Trauer verursacht.

Veränderung ist herausfordernd.

Veränderung kann schmerzhaft sein. Ich lade meine Gemeindeglieder dazu ein, sich ein Land vorzustellen, in dem wir wirklich das umsetzen und dem entsprechen, was wir wertschätzen. Und ich bitte uns alle genau zu hören, wohin Gott uns als Kirchengemeinde führen will, als Zeuginnen und Zeugen

für Frieden und Gerechtigkeit.

Wir leben in chaotischen Zeiten und ich werde daran erinnert, dass Gott Himmel und Erde aus dem Chaos heraus geschaffen hat. Der Apostel Paulus hat beschrieben, wie die Geburt einer neuen Schöpfung von Wehen und Stöhnen einhergeht, zu intensiv, um Worte dafür zu finden.

Vielleicht mögen wir dieses Chaos und diese Brüche nicht. Aber gerade dann, wenn wir uns unwohl fühlen, kann Veränderung stattfinden.

Herzliche Grüße, Gottes Segen und Frieden sei mit Ihnen allen.

Pfr.in Barbara Kershner Daniel

(Foto: www.erucc.org)

Wir laden Sie herzlich ein zu einem **Gespräch mit Pfarrerin Kershner Daniel** und ihren Gemeindegliedern über die aktuelle Situation in den USA und bei uns. Wir möchten uns mit ihr und einigen ihrer Gemeindeglieder austauschen. Dazu haben wir eine Zoom-Video-Konferenz organisiert, die **am Sonntag, 30. August 2020 um 18:00 Uhr** stattfinden wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an dem Gespräch (auf Englisch) beteiligen möchten. Bitte melden Sie sich dazu bei Pfr. Daniel Müller Thór an, der Ihnen die Zugangsdaten zu der Video-Konferenz zukommen lassen wird. Schön, dass wir uns auf diese Weise begegnen können!!

Rückblick Sommer



Schulentlass-Gottesdienst der Grundschule L'wehe



Ein Taufgottesdienst ohne Orgel

Pfingstaktion

Das Angebot am Pfingstmontag neue Wege zu gehen, wurde rege angenommen.

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich unsere Gemeinde am Pfingstmontag auf den Weg. Ausgestattet mit einem „Rucksack“ nahmen viele im Laufe des Tages die Möglichkeit wahr, einen Stationsweg rund um unsere Kir-

che zu durchlaufen, um Gottes Geist nachzuspüren.

Einzeln, oder in kleinen Gruppen (alles unter Einhaltung der Corona Schutzbestimmungen) wurde gebetet, einer Andacht gelauscht, eine Spirale nachgelaufen und mit Begleitung von Andrea Katzenburg am Klavier, gesungen.



Die Frauenhilfe auf Spurensuche

Nach über 12 Wochen traf sich die Frauenhilfe am 03.06.20 das erste Mal wieder. Aufgrund von Corona leider nicht wie gewohnt zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Dafür wurde das Wiedersehen mit einer kurzen Andacht unter dem Motto „Gottes Spuren“ gefeiert.

Mit den Klängen von „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ im Ohr, berichteten die Frauen, was sie in den vergangenen Wochen besonders umgetrieben, beeindruckt, angerührt hat und wo sie darin Gottes Spuren erkannt haben. Ursula Schütze hatte gemeinsam mit ihrer Tochter für jede

Frau einen Mund-Nasen-Schutz in der Farbe der Frauenhilfe genäht.

Ein Mitglied der Frauenhilfe fasste das Treffen sehr treffend wie folgt zusammen: „Der Gottesdienst nach 13 Wochen Wartezeit auf ein Wiedersehen hat noch mal den liebevollen Charak-



ter der Frauenhilfe wieder gespiegelt: jeder hat seinen wichtigen Platz in der Gruppe und wird fürsorglich bedacht. Es gab trotz aller Hygienevorschriften die Möglichkeit sich persönlich zu se-

hen und gestärkt in die Sommerzeit zu gehen.“

Das nächste Treffen der Frauenhilfe ist für den 02.09.2020 geplant.

Ralley Lucherberger See

Am 06.07. nahmen wir bei einer zwei-stündigen Rallye den Lucherberger See genauer unter die Lupe. Besonders viel Spaß hatten die kleinen Teilnehmer daran, die selbst gebauten Boote ins Wasser zu lassen.

Wir haben viele interessante Dinge entdeckt und hätten auch gut den ganzen Tag dort verbringen können. Am Ende des Vormittags nahmen alle Kinder prall gefüllte Natur-Bingo-Boxen mit nach Hause.

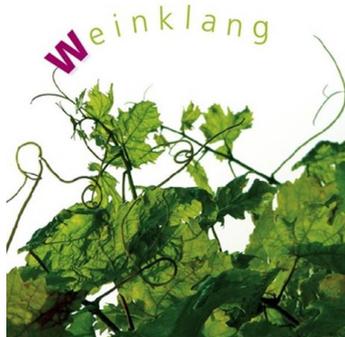


Texte und Fotos: Julia Korn

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Schöpfungstag 2020 – (w)einklang

Jedes Jahr feiern wir in ökumenischer Verbundenheit im September den Ökumenischen Schöpfungstag - eine Anregung der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland“.

Um diesen Tag besonders zu feiern, hat sich bei uns der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe als



schöne und angemessene Form etabliert.

Die Bibel ist reich an Bildern aus der Schöpfung, in deren Schönheit sich die Größe des wunderbaren Wirkens Gottes widerspiegelt. Himmel und Erde, Wasser und Luft, Sonne

und Sterne, Lebewesen und Pflanzen sowie die Menschen gehören zum globalen Bild von der Schöpfung, das sich

filigran als Kunstwerk entfaltet. Über die Weisheit Gottes heißt es: „Ich spross lieblich wie der **Weinstock**, und meine Blüte brachte herrliche und reiche Frucht“ (Kohélet 24,17). Fast unwillkürlich lassen sich die Gedanken zu Christus leiten, dem wahren Weinstock, und Gott Vater, dem Weingärtner (Joh 15,1). Wir sind die Reben am Weinstock, durch den sie reiche Frucht bringen können und sollen (Joh 15,5).

(w)einklang, das Motto des diesjährigen ökumenischen Tags der Schöpfung, greift diesen Gedanken auf. Es erinnert uns daran, unser Handeln in Einklang mit dem Auftrag Gottes zu bringen und für die Erde als Haushalter zu sorgen, im Einklang mit der Schöpfung und allen Menschen zu leben und zu handeln.

Gerne laden wir alle Menschen, die einen Gottesdienst mal etwas anders erleben wollen, zu diesem Fest der Schöpfung ein, mit nachdenklichen und

ermutigenden Worten, mit Musik und bei hoffentlich schönem Wetter.



Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst **am 11.09.2020 um 18:00 Uhr** vor der Evangelischen Kirche in Langerwehe, mit Blick auf den sich in der Renaturierung befindenden Wehebach.

Gestaltet wird er vom Ökumeneausschuss unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde.

Im Anschluss gibt es dieses Jahr Corona-bedingt zwar keinen Imbiss vor der Kirche, aber passend zum Thema ein Glas **Wein**, um Zeit für das ökumenische Gespräch zu bieten.

Pfr. Daniel Müller Thór
Bilder: www.oekumene-ack.de

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Corona-Krise hat unsere Terminplanung durcheinander gebracht. Denn normalerweise beginnt der Konfirmandenunterricht bei uns ja bereits nach den Sommerferien mit einer gemeinsamen Übernachtung im Gemeindezentrum in Langerwehe.



Aber dieses Jahr können wir erst später anfangen und werden nach dem derzeitigen Stand der Dinge auch nicht gemeinsam übernachten können. Das müssen wir uns für einen späteren Zeitpunkt aufheben. Das erst einmal vorweg.

Nach den Herbstferien beginnen wir aber nun endlich mit einer neuen Gruppe den Konfirmandenunterricht für die Konfirmation im Frühjahr 2022.

Alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die seit August 2020 in die 7. Klasse gehen, können sich zum Unterricht anmelden. Unsere Konfirmandenarbeit ist bunt und vielfältig. Nur noch selten findet der Unterricht am Dienstag Nachmittag statt. Statt dessen treffen wir uns immer wieder zu Projekttagen, an denen Themen zu Kirche, Glauben und Gott mit Kreativität, modernen Medien und Rollenspielen intensiv mit den Jugendlichen reflektiert werden können. Alle Familien, deren Geburtsdaten wir kennen werden angeschrieben. Sollten Sie noch nicht angeschrieben worden sein, Ihr Kind nach den Ferien aber in die 7. Klasse gehen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns: 02465-3049992. Vielen Dank.

Die Anmeldung findet dieses Jahr an zwei Terminen statt. In den vergangenen Jahren hatten wir jeweils zu einem festlichen Gottesdienst eingeladen. Da unsere Besucheranzahl derzeit aber recht begrenzt ist, bieten wir in diesem Jahr die Anmeldung an zwei Nachmittagen in den Räumen unserer Gemeindezentren an. Dort werde ich die Familien einzeln über grundlegende Dinge unserer Konfirmandenarbeit informieren, Fragen beantworten und die Anmeldung kann unterschrieben werden. Damit wir bei der Anmeldung alle Da-

ten abgleichen können, **bitte das Stammbuch mitbringen**. Wer kein Familienstammbuch hat, bringe bitte Geburtsurkunde und Taufurkunde mit. Bitte bringen Sie etwas Zeit mit, denn vielleicht müssen Sie etwas warten – ich werde versuchen die Gespräche mit den Familien auf etwa 5 Minuten zu begrenzen. Da es vermutlich zu Wartezeiten kommen wird, weise ich hier auch darauf hin, bitte zu anderen Wartenden ausreichend **Abstand** zu halten und einen **Mund-Nasen-Schutz** mitzubringen.

Am 8. November werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst feierlich in der Gemeinde begrüßt – im Anschluss werde ich allen Eltern noch einmal gemeinsam weitere Informationen zum Konzept unserer Konfirmandenarbeit geben.

Für die Anmeldung lade ich Sie an folgenden Tagen ein:

Mittwoch, 23.09.2020

von 16:00 – 18:00 Uhr in Inden (Auf dem Driesch 1-3)

Donnerstag, 24.09.2020

von 18:30 – 20:30 Uhr in Langerwehe (Josef-Schwarz-Str. 21)

Sie können sich unabhängig von ihrem Wohnort an einem der beiden Termine anmelden. Sollten Sie an beiden Tagen verhindert sein, vereinbaren Sie bitte mit unserem Gemeindebüro einen alternativen Anmeldungstermin. Wir ver-

suchen, das irgendwie möglich zu machen.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, aber dennoch am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen, wird die Taufe während der Konfirmandenzeit durch-

geführt.

Text: Pfr. Daniel Müller Thór

Grafik: www.skibetkirke.dk

Neues zur Kinder und Jugendarbeit

Fahrrad-Rallye

Bei sehr sommerlichen Temperaturen startete eine Gruppe Jugendlicher am 19.06.20 zu einer Fahrrad-Rallye von Langerwehe nach Inden.

Unterwegs machten wir immer wieder Halt, um kleine Parcours-Übungen auf dem Fahrrad zu absolvieren. Im Pfarrgarten angekommen stärkten wir uns mit einem Eis, bevor wir wieder nach Langerwehe zurückfuhren.

Da alle großen Spaß an der Aktion hatten, werden wir bei schönem Wetter nach den Sommerferien, am **04.09.2020** noch einmal zu einer **Fahrradtour** aufbrechen. Anmeldung und weiter Infos erhaltet ihr über julia.korn@ekir.de oder telefonisch unter der 02423-401864.

Start Kinder- und Jugendarbeit nach dem Sommerferien

Liebe Kinder, ab dem **07.09.2020** startet endlich wieder der **Kindertreff** im Gemeindezentrum Inden.

Wir treffen uns **montags von 16:00-17:30 Uhr** zu einem abwechslungsreichen Programm mit basteln, spielen, feiern und vielem mehr.

Jeder Monat hat ein eigenes Motto mit einer Überraschung. Im September

wollen wir uns mit dem Thema „Ich-du-wir“ beschäftigen und im Oktober werden wir gemäß unserem Motto „Wir machen uns auf den Weg“ viele kleine Ausflüge machen.

Im November wollen wir der dunklen Jahreszeit trotzen und „Licht ins Dunkel bringen“.

Alle Kinder von 6-10 Jahre sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos

(bei den Ausflügen wird evtl. ein Eigenanteil erhoben) Coronabedingt bitte ich jedoch um Anmeldung unter julia.korn@ekir.de oder telefonisch unter 02423-401864.



Hier kommt unser Programm:

September 2020

07.	Kennenlernen / Spiele + Ideensammlung
14.	Kinderrechte
21.	Überraschung
28.	Erntedank

Motto September:

„Ich - du - wir“

Oktober 2020

05.	Überraschung
12.	Ausflug nach Kommern
19.	Ausflug in die Natur
26.	Besuch Friedhof

Motto Oktober:

„Wir machen uns auf den Weg“

Die Termine 12./19.10. liegen in den Herbstferien!

November 2020

07.	St. Martins-Lichter basteln
14.	Kirche im Dunklen erkunden
21.	Überraschung
28.	Adventslichter basteln

Motto November:

„Licht ins Dunkle bringen“

Bauwagenprojekt

Auch am Bauwagen soll nach den Ferien weitergearbeitet werden.

Bei einem ersten Treffen im Juni wurde das weitere Vorgehen zur Gestaltung des Bauwagens besprochen. So ist unter anderem geplant für die Inneneinrichtung Upcycling-Möbel herzustellen.

Vor dem Bauwagen soll ein kleiner Garten entstehen der zum chillen einlädt. Hierfür wollen wir im ersten Schritt Hochbeete bauen und anlegen.

Um all die kreativen Ideen umzusetzen, werden viele helfende Hände benötigt.

Jugendliche ab 12 Jahre sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und mit anzupacken. Je mehr wir sind, umso schneller kann der Bauwagen genutzt werden!

Wir treffen uns in der Regel freitags um 16:30 am Bauwagen im Pfarrgarten Langerwehe, nähere Infos erhaltet ihr über julia.korn@ckir.de oder unter 0176-95153581.

Für die Herbstferien ist zudem ein **Besuch im EscapeRoom „Lost“** geplant (Eigenanteil 10€).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte unter julia.korn@ckir.de anmelden.

Schaut vorbei und seid dabei! Ich freue mich auf euch!

Julia Korn
Gemeindepädagogin



(Foto: Julia Korn)

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Sonja Bach

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15Uhr

Leiterin: Veronika Krebs

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.30-17.30 Uhr

Leiterin: Monika Otten

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Nürck

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Vonden

Die Eltern-Kind-Gruppen in Inden und Langerwehe suchen Nachwuchs!

Wir freuen uns über neue Flöhe im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern !

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro, Tel.: 02465/304 999 2 melden.

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

Wir möchten auf das umfangreiche Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich hinweisen. Die halbjährlich erscheinende Broschüre finden Sie in den Eingangsbereichen unserer Gemeindezentren. Ein reichhaltiges Angebot an Studienfahrten, theologischen Gesprächsrunden sowie Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen erwartet Sie.

Coronabedingt finden nicht alle Veranstaltungen wie geplant statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig unter www.eeb.ekir.juelich.de. Viel Spaß beim Stöbern!

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 täglich dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

08.09. / 22.09. / 06.10. / 20.10. /
03.11. / 17.11.



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze,
Tel.: 02423-7149 und für Inden bei Marianne Sturm, Tel.: 02423/408186

Nähtreffen

Ob Hose, Kleid, Rock oder Bluse.
Alle, die Spaß am Nähen haben oder es lernen
möchten sind herzlich willkommen!

Ort: **Ev. Gemeindezentrum
Inden/Altdorf**

Termin: wöchentlich Mittwoch,
19.30 - 21.30 Uhr



Informationen erhalten Sie bei Monika Otten, Tel.: 02645/1845 und
Stephanie Meyer, Tel. 0152/32787329

Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de



Unsere Projekte 2020

Bitte helfen Sie mit!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Kirchengemeinde Inden-Langerwehe,

im vergangenen Jahr konnten wir auf einen zusätzlichen Spendenaufruf aufgrund unserer finanziellen Situation erfreulicherweise verzichten. Im Jahr 2020 haben wir aber nun endlich wieder unsere Stelle für Gemeindepädagogik besetzen können und dadurch deutlich höhere Kosten zu stemmen. Dennoch haben wir uns für die Einstellung entschieden, denn ohne eine lebendige Gemeindearbeit werden wir uns mittelfristig selbst abwickeln können – und das möchten wir natürlich nicht. Darum setzen wir auf Ihre freundliche Unterstützung bei der Finanzierung unserer Gemeindearbeit. Denn etwa 70% aller Gemeindeglieder zahlen aus unterschiedlichen Gründen keine Kirchensteuer. Dem möchten wir nicht durch ein obligatorisches Kirchgeld begegnen, sondern durch diesen Aufruf zu einer freiwilligen Spende.

Denn unsere lebendige Gemeindearbeit lebt nicht nur von der Zeitspende vieler Ehrenamtlicher, sondern braucht auch viele Menschen, die unsere Gemeinde finanziell unterstützen. Nur durch solch freiwilliges finanzielles Engagement können wir die Qualität unserer Arbeit, die Vielfalt unserer Angebote und die dafür notwendigen Arbeitsplätze in unserer Gemeinde auch für die Zukunft sichern.

Gerne möchten wir Ihnen nun einige der Arbeitsbereiche und Aufgaben vorstellen, für die wir Sie in diesem Jahr um finanzielle Unterstützung bitten:

(1) Diakonie vor Ort

Immer wieder stehen Menschen an der Tür unserer Kirchen und bitten um Hilfe. Der Verlust des Arbeitsplatzes. Eine Trennung oder Scheidung. Eine Krankheit. Immer wieder geraten Menschen unverschuldet in Lebenssituationen, die so nicht vorhergesehen werden können. Und sie geraten damit dann schnell auch in finanzielle Schwierigkeiten. Sei es die Rechnung der Versicherung, die defekte Waschmaschine, der zu klein gewordene



Schulanzen oder die Geschenke für die Kindergeburtstage, zu denen die eigenen Kinder eingeladen werden. Wer ins soziale Abseits geraten ist, kann solche Ausgaben oftmals nicht tätigen. Weil das Geld für diese besonderen Ausgaben einfach nicht reicht. Für solche akuten Situationen gibt es die Diakonie vor Ort, welche niemanden, der bedürftig ist, zurücklässt. Bitte helfen Sie uns, als Kirche vor Ort auch mit unmittelbaren Geldleistungen, sei es als einmaliger Zuschuss oder regelmäßige Hilfe, schnell und unbürokratisch helfen zu können, damit wir die Menschen, die an unserer Tür klingeln nicht „im Regen stehen lassen müssen“.

(2) Jugendarbeit in unserer Gemeinde



Zum 01.03.2020 konnten wir nach mehrjähriger Vakanz endlich wieder eine Mitarbeiterin einstellen, die sich intensiv um die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde kümmern kann. Sie wird die Projektgruppe „Bauwagen“ betreuen, Gemeindegänge besuchen, und junge Menschen mit ganz unterschiedlichen Projekten hoffentlich eng an unsere Gemeinde binden können. Ein besonderes Anliegen ist es, die vielen jungen Familien in den Neubaugebieten unserer Gemeinde aufzusuchen und über die Angebote der Gemeinde zu informieren und mit ihnen zusammen für sie passende Angebote zu entwickeln. Wie wäre es zum Beispiel mit einem monatlichen Kindergottesdienst auf dem Spielplatz am Indemann?

Wir können unsere Mitarbeiterin mit 15 h/Woche einstellen – wissen aber auch, dass dies nur dann langfristig möglich ist, wenn für diese Arbeit entsprechende Einnahmen generiert werden können. Und dabei können Sie uns helfen. Wenn jedes Gemeindeglied 15,- € im Jahr spenden würde, wäre diese Stelle gesichert. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich an diesen Kosten beteiligen könnten. Uns ist diese Arbeit sehr wichtig, denn wir möchten gerne jungen Menschen vermitteln, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sie Gemeinschaft erleben können und an dem sie auf der Suche nach Werten für ihr Leben begleitet werden.

(3) Diakonie in der Welt: Spende statt Kollekte

Von Mitte März bis Mitte Mai konnten wir **Corona**-bedingt keine Gottesdienste feiern. Neben fehlender Gemeinschaft konnten wir in dieser Zeit auch keine **Kollekten** einsam-



meln. Viele Projekte auf der ganzen Welt hätten wir in dieser Zeit unterstützen wollen. Unser Presbyterium hat beschlossen, die Projekte, für die wir keine Kollekte einsammeln konnten, trotzdem zu fördern. 50,- EUR wollen wir pro Sonntag ohne Gottesdienst zur Verfügung stellen – und 11 Gottesdienste sind ausgefallen. Wir hoffen, dass Sie uns dabei helfen können – und vielleicht einen Teil dessen, was Sie sonst in unseren Klingelbeutel geworfen hätten, uns in diesem Jahr spenden könnten. Ihre Gabe würde helfen, dass die in der Corona-Krise ohnehin schon besonders betroffenen Menschen und Projekte nicht noch zusätzlich benachteiligt werden. Es wäre ein wunderbares Zeichen der Solidarität, wenn wir gemeinsam zeigen: wir lassen euch in diesen schweren Zeiten nicht allein, wir stehen auch weiter an eurer Seite. Bitte helfen Sie mit!

(4) Diakonie in der Welt: Patenschaftsprojekt Kenitra/ Marokko: „Vivre l’Espoir“



Im vergangenen Jahr hat unser Presbyterium beschlossen, mit Kollekten und zusätzlichen Spenden ein besonderes Patenschaftsprojekt unserer Partnerkirche in Marokko mit monatlich gut 190,- € zu unterstützen.

Die Hauptfluchtwege in Afrika Richtung Europa führen über Marokko. Der Weg nach Europa für die Flüchtlinge wird aber von der Europäischen Union blockiert. Viele von ihnen verlieren ihr Leben bereits auf dem Weg durch die Wüste, bevor sie in Marokko ankommen, ein Teil stirbt danach im Mittelmeer oder verblutet an den Grenzzäunen von Ceuta und Melilla.

Auch die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge nimmt immer mehr zu, und sie werden immer jünger. Eltern verkaufen oftmals das wenige, was sie besitzen, um zumindest einem Kind die Flucht zu ermöglichen, in der Hoffnung, dass es irgendwo in der Welt gut leben und von dort aus die Familie unterstützen kann. In Oujda haben evangelische und katholische Kirche gemeinsam eine Anlaufstelle für diese jungen Menschen geschaffen: Das Projekt „Vivre l’Espoir“ – Hoffnung leben. Für die, die sich entschieden haben in Marokko zu bleiben, versucht das Team von „Vivre l’Espoir“ Ausbildungsplätze zu finden. In Zusammenarbeit mit der Organisation Don Bosco wird pro Jahr zehn Jugendlichen angeboten, Elektriker zu werden, die Solaranlagen bauen können. Unterbringung und Verpflegung sowie Schulgeld kosten 194,- € pro Jugendlichen und Monat. Wir

Bitte helfen Sie mit!

haben die Patenschaft für einen Ausbildungsplatz übernommen und hoffen, dass Sie uns dabei finanziell unterstützen können, damit zumindest dieser eine Mensch nicht den gefährlichen Weg über das Mittelmeer riskieren muss.

Mit diesen und vielen anderen Aufgaben und Projekten gibt es also auch im Jahr **2020** viel zu tun, damit unsere Gemeinde **gute und wichtige Arbeit** umsetzen kann. Daher möchten wir Sie bitten, uns, nach Ihren Möglichkeiten, finanziell zu unterstützen. Wenn Sie sich für eine Spende entscheiden, vermerken Sie bitte auf dem im Gemeindebrief eingehafteten Überweisungsschein die Nummer des von Ihnen gewählten Projektes. Falls Sie keine Nummer eintragen, verwenden wir Ihre Spende dort, wo der Bedarf am größten ist. Gerne stellen wir Ihnen eine **Spendenbescheinigung** für das Finanzamt aus. Da uns nicht immer alle Daten vorliegen, hilft es unserer Verwaltung sehr, wenn Sie zusätzlich **Ihre Adresse** beim Verwendungszweck notieren. Natürlich können Sie auch gerne online überweisen. Übertragen Sie dazu die notwendigen Daten unserer Bankverbindung:

IBAN: DE97 3955 0110 1200 1670 45; BIC: SDUEDE33XXX;
Sparkasse Düren

Wir danken Ihnen herzlich für jede Spende, egal ob klein oder groß. Je mehr Menschen sich durch einen kleinen zusätzlichen Betrag an der Finanzierung unserer Arbeit beteiligen, umso mehr können wir gemeinsam für alle erreichen! Ihre Reaktionen auf unsere Bitten um Unterstützung in den vergangenen Jahren **machen uns immer wieder Mut: gemeinsam werden wir es schaffen**, dass unsere Gemeinde weiterhin für viele Menschen eine geschätzte Begegnungsstätte bleibt, in der Gespräche, Glauben und die gemeinsame Suche nach Gott einen festen Ort haben. Für Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit unserer Gemeinde sei Ihnen an dieser Stelle ganz ausdrücklich gedankt!

Bleiben Sie behütet! Mit herzlichen Segenswünschen grüßen Sie

Pfarrer Daniel Müller Thór
und Annette Wefing (Finanzkirchmeisterin)

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 14.09. / 28.09. / 26.10. / 23.11.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 19.09. / 24.10. / 21.11.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

02.09. / Zusatztermin: 07.09 um 14:30 mit dem Kreisverband /

16.09. / 30.09. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11.

Leiterin: Ursula Schütze, Tel.: 02423/7149

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

++++ Auf Grund von Corona wird der Seniorenkreis dieses Jahr leider bis auf weiteres ausfallen. +++++

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Eingeladen zum Frühstückscafé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 25.08. / 15.09. / 13.10. / 10.11.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



Mama - Fitness - Kurs

Seit dem 05.06.2020 wird jeden Freitag von **09:30- 10:30 Uhr** im evangelischen Gemeindezentrum ordentlich geschwitzt. Während die Kinder von Gaby van Laak liebevoll betreut werden, arbeiten acht Mamas unter der Anleitung von Ellen Kubitzky an ihrer Fitness.

Ab dem **04.09.2020** startet der nächste Kurs.

Wenige Plätze sind noch frei. Anmeldung und weitere Infos über julia.korn@ekir.de oder telefonisch unter der 02423-401864.

Überwinden Sie Ihren inneren Schweinehund, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Julia Korn
Gemeindepädagogin



Woche der Goldhandys Ihr Handy ist Gold wert vom 07.-15.11.2020

Missio ruft auch in diesem Jahr während der bundesweiten Aktionswoche vom **07.-15.11.2020** dazu auf, alte Handys abzugeben.

Diese werden dann entweder aufbereitet oder recycelt. Der Erlös geht an die Hilfsprojekte der Aktion Schutzengel in der DR Kongo.

Wer an missio sein altes Handy spendet, tut also doppelt Gutes:

Er entsorgt diesen Elektroschrott verantwortungsbewusst und ermöglicht ein fachgerechtes Recycling. Und hilft Familien in Not ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Wir finden, das ist eine tolle Sache und deshalb ist unsere Gemeinde mit da-

bei! In den Gemeindezentren Inden und Langerwehe werden wir jeweils eine Sammelstelle einrichten. Dort können dann alte Handys abgegeben werden.

Weitere Infos unter:
www.missio-hilft.de/goldhandys

Julia Korn



Foto missio

Kinderbibeltag 2020 – Der KINDERBIBELWANDERTAG – „Vom Ernte-Segen und Danke-Sagen“

Auch unser jährlicher Kinderbibeltag muss Corona-bedingt in diesem Jahr ausfallen. Zumindest in dem bekannten und beliebten Rahmen. Allerdings sind wir bei unseren Überlegungen auf eine auch unter Corona-Bedingungen recht praktikable Lösung gekommen, zu der wir nun alle Kinder ab 5 Jahren ganz herzlich einladen möchten: unseren **Kinderbibelwandertag**.

Wir beginnen vor der Evangelischen Kirche in Langerwehe. Auf mehreren Stationen entlang eines kurzen Wanderweges zu einer wunderschönen Obstwiese am Seelebach werden wir uns biblischen Geschichten und dem Gärtnern zuwenden. Dazu wird es kurze Theaterstücke und zahlreiche andere kreative Aktionen geben, die sich alle mit dem Thema „Ernte-Segen und Danke-Sagen“ beschäftigen werden. Wir wollen gemeinsam entdecken, wie „wachsen geht“ und was für ein Segen daraus für uns entsteht. Dazu lernen wir Geschichten von Jesus kennen, in denen er die Liebe und das Reich Gottes mit Erfahrungen vergleicht, die wir selbst beim Pflanzen machen können.

Wir wollen zu Dankbarkeit ermutigen und Wertschätzung einüben für all die wunderbaren Dinge, die wir zum Leben haben – und manche davon werden wir auf unserer kleinen Wanderung selbst entdecken können.

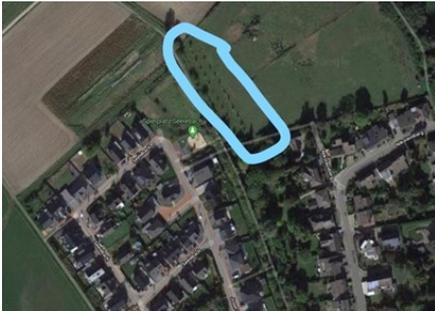
Zum Ende des Wandertages laden wir dann alle Familien zu einem **Picknick auf der Obstwiese** ein – wir können in Familiengruppen sitzen und dabei den notwendigen Abstand voneinander einhalten. Das Picknick endet mit einer kurzen Schlussandacht, einem kurzen **Erntedankfest für Familien** – wie könnte es auf einer Obstwiese anders sein.



Da wir in diesem Jahr keine Verpflegung anbieten dürfen, bitten wir alle Teilnehmenden, etwas zu trinken mitzubringen, vielleicht auch eine kleine Stärkung für die Wanderung und wir bitten alle Familien, zum Picknick eigene Verpflegung mitzubringen. Wünschenswert wäre es, wenn dabei möglichst **wenig Müll** entsteht – so können wir gemeinsam einüben, unseren wunderbaren Garten Erde zu schützen und zu bewahren.

Herzliche Einladung also zu unserem Kinderbibelwandertag:

Samstag, 26.09.2020 um 11:00 Uhr Beginn am Gemeindezentrum Langerwehe und um 14:00 Uhr: gemeinsames Familienpicknick mit Andacht auf der Obstwiese am Seelebach.



(Diese befindet sich neben dem Spielplatz am Seelebach. Parkmöglichkeiten gibt es auch am alten jüdischen Friedhof in Langerwehe.)

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 18.09.2020, vielen Dank!

Rufen Sie dazu einfach in unserem Gemeindebüro an: 02465-3049992 oder schicken Sie uns eine Email an julia.korn@ekir.de. Wer es doch nicht schafft, bis zu dem Tag anzurufen, kann sich natürlich auch noch „verspätet“ melden.

Pfr. Daniel Müller Thór

Bilder: Evangelische Landeskirche in Baden und Google Maps

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphaniastage, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

Du und ich oder doch wir?



Stellen Sie sich vor, Sie sind alleine auf der Welt. Niemand, der Ihnen sagt, was Sie tun oder lassen sollen. Niemand, über den Sie sich ärgern müssen. Keiner nimmt Ihnen etwas weg. Ist diese Vorstellung eine Erleichterung und Grund zur Freude? Vielleicht nur kurz, denn dann kommen die ersten Fragen auf und Angst macht sich breit. Wie soll das gehen?

Ich sage gar nicht. Wir Menschen brauchen einander. Jede/r von Ihnen hat unterschiedliche Aufgaben, doch eines verbindet uns alle: Teilen. Was heißt das? Soll ich etwa mein hart Erarbeitetes abgeben? Gewiss nicht. Doch jede/jeder kann ihren/seinen Beitrag leisten. Teilen ist so viel mehr. Teilen ist unterstützen, wo es nötig ist. Teilen ist abgeben, was entbehrlich ist. Teilen ist Freude.

„Denkt daran: Wer spärlich sät, wird nur wenig ernten. Aber wer mit vollen Händen sät, auf den wartet eine reiche Ernte. Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht Leid tun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber! Er hat die Macht, euch so reich zu beschenken, dass ihr nicht nur jederzeit genug habt für euch selbst, sondern auch noch anderen reichlich Gutes tun könnt.“ (Gute Nachricht, 2. Kor 9, 6-8)

Teilen und Danken gehört im christlichen zusammen. Dies wird am Erntedankfest sichtbar. Dankbar sein für das, was wir hier alles haben. Teilen mit den Menschen, denen es schlechter geht als uns. Eigentlich ganz einfach oder nicht? Teilen kann schwer sein. Nicht etwa, weil wir schlechte Menschen oder alle Egoisten sind. Oft denken wir an uns

und verlieren den Blick für die Anderen. Der heiße Sommer zum Beispiel kann so toll sein, doch für manche bedeutet dieser hohe Verluste und Existenzängste. Muss ich mir deswegen Regen wünschen und darf mich nicht über die Sonne freuen? Auch das ist Quatsch. Was ich meine, ist das Bewusstsein für die Anderen. Wenn ich die Anderen nicht vergesse und mir Gutes für alle wünsche und eben nicht nur für mich, verändert sich der Blick auf die Welt und die Menschen um mich herum.

Es werden sich Möglichkeiten bieten zum Glück von allen beizutragen. Sei es, dass wir Produkte regional einkaufen und die wirklichen Erzeuger unterstützen. Sei es, dass wir mehr Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen. Sei es, dass wir genau überlegen, was wir wollen und brauchen, um nicht so viel wegschmeißen zu müssen. Sei es, dass wir mehr pflanzen und auf Steingärten verzichten. Das stelle ich mir unter der gelebten Nächstenliebe in der heutigen Zeit vor. Die Bedingungen mögen sich verändert

haben, der Grundgedanke bleibt: Ich bin nicht alleine auf der Welt. Und weil ich das auch nicht sein möchte, trage ich solidarisch meinen Teil zum Miteinander bei.

Vielleicht können wir die Welt damit alleine nicht retten. Doch wir setzen Zeichen, dass uns die, denen es nicht so gut geht, nicht egal sind.

Solidarität ist der erste Schritt, den wir täglich in den vermeintlichen Kleinigkeiten gehen können.

Sie werden merken, Teilen ist Freude. Und niemand verliert, wenn wir dabei helfen, dass Schwächere auch gewinnen dürfen.

Du und ich oder doch wir?

Das entscheiden Sie und ich, wir, jeden Tag aufs Neue.

Karolin Schreckenber



Erntedankgottesdienst in Inden

Wir laden Sie herzlich zum Erntedankgottesdienst am **04. Oktober 2020** in die Evangelische Kirche in Inden ein. Leider können wir Corona-bedingt in diesem Jahr nicht wie geplant bei Familie Mugele in Berzbuir auf dem Bauschhof mit Ihnen dieses wunderschöne Fest feiern. Ebenso wollen wir auf das Abendmahl in diesem Gottesdienst ver-

zichten. Bei schönem Wetter wollen wir den Gottesdienst jedoch im Kirchgarten in Inden feiern.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.

Das Thema des Erntedankfestes 2020 wird sein:

Es reicht. Aus der Fülle leben

„Wir schlafwandeln in eine Katastrophe“, warnt nicht etwa Greenpeace, sondern das Weltwirtschaftsforum in seinem Risikobericht 2019. Die unwiederbringliche Zerstörung unserer Lebensgrundlagen durch uns selbst ist in vollem Gange und wir sehen tatenlos dabei zu. Während führende Theologinnen und Theologen eine Ethik des Genug entwerfen, schaut die Menschheitsfamilie mehrheitlich weg. Es reicht. Das Erntedankfest erinnert uns mit bunten Früchten und reifem Gemüse daran, dass wir aus der Fülle leben können. Dieses Fest der Fülle wollen wir gemeinsam feiern und dabei überlegen: „Es reicht. Aus der Fülle leben“ – beschreibt es unsere Wirklichkeit, für die wir dankbar sein können? Oder die Aufgabe, die vor uns liegt?

Wir freuen uns, wenn Sie uns für die Gestaltung des **Erntedankaltars** Gemüse, Obst und andere Lebensmittel zur Verfügung stellen. Ihre Gaben werden nach dem Gottesdienst der Tafel



Langerwehe zur Verfügung gestellt, die sich um die Versorgung bedürftiger Menschen in Inden und Langerwehe kümmert.

Gerne können Sie mit unserem Gemeindebüro absprechen, wie Ihre Spende rechtzeitig bei uns abgegeben werden kann. Frau Stockem freut sich auf Ihren Anruf unter 02465-3049992.

Text und Foto:

Pfr. Daniel Müller Thór

+++ Gemeindeversammlung am 18.11.2020 +++

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde einladen. Dieses Jahr möchten wir Sie am Buß- und Betttag vor dem Gottesdienst in die Paul-Gerhardt-Kirche nach Langerwehe einladen, also am Mittwoch, **18.11.2020 um 18:00 Uhr.**

Im Anschluss können wir dann den bekannten evangelischen Feiertag gemeinsam begehen.

Neben einem kurzen Rückblick auf das Corona-Jahr 2020 und Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten möchten wir vor Allem mit Ihnen ins Gespräch über die abzusehenden Veränderungen in unserer Region kom-

men. Angesichts sinkender Mitgliedszahlen und sinkender Einnahmen hat die Landeskirche einen Pfarrstellenrahmenplan beschlossen, der schon in wenigen Jahren zu einer drastischen Reduzierung der Pfarrstellen führen wird. Darauf wollen wir gut vorbereitet sein. Das Presbyterium befragt derzeit zahlreiche Ehrenamtliche der Gemeinde und wird die Ergebnisse auf einer Klausurtagung im August auswerten. Auch mit Ihnen möchten wir sprechen: Was ist gut in unserer Gemeinde? Was fehlt? Worauf können wir verzichten? Mit den Antworten auf diese Fragen wollen wir in das Gespräch mit den Nachbargemeinden treten, denn eines ist klar: wir werden neue Wege beschreiten müssen. Manches davon wird schmerzen, Vieles birgt enormes Po-

tential – und dabei wollen wir Sie mit auf den Weg nehmen.

Daher hoffen wir, dass Sie zahlreich an dieser Veranstaltung teilnehmen und von Ihrem Mitgestaltungsrecht rege Gebrauch machen werden. Das Presbyterium freut sich auf Ihre Teilnahme!



Für das Presbyterium:
Pfr. Daniel Müller Thór
Grafik: www.ekir.de

Stichwort: Ewigkeit

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen

ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“.

Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November.

Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Quelle:
www.gemeindebrief.evangelisch.de

Wahlen und Abschiede in Zeiten von Corona Kreissynode des Kirchenkreises Jülich tagt in Düren

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Unter umfassenden hygienischen Sicherheitsmaßnahmen versammelten sich gut 100 Synodale in der Dürener Christuskirche zur Sommertagung der Kreissynode. Während sonst bei dieser Gelegenheit wichtige Themen behandelt werden, beschränkte man sich in diesem Jahr wegen der aktuellen Corona- Pandemie auf die alle vier Jahre anstehenden Wahlen. Und damit die Synode das erforderliche Prädikat „öffentlich“ bekommen konnte, wurde die komplette Tagung im Internet übertragen.

Der geistliche Impuls

In seinem geistlichen Impuls erinnerte der Superintendent an Beispiele für Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus aus den vergangenen Jahren, weltweit und in unserem eigenen Land. Und er appellierte: „Kain, wo ist dein Bruder Abel« ist die uralte Frage Gottes, die uns aufschrecken lässt in diesen Tagen und die Antwort auf die Frage: »soll ich meines Bruder Hüter sein?« ist uns in Jesus Christus

gegeben. Als Kirche Jesu Christi tragen wir die allumfassende Liebe Gottes in uns - oder wir sind nicht Kirche Jesu Christi.“

Die Wahlen

Anschließend gaben sich die Synodalen in einen wahren Wahlmarathon. Wie alle vier Jahre, so waren auch in diesem Jahr Mitglieder des Kreissynodalvorstandes, Delegierte zur Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, Mitglieder verschiedener Ausschüsse und ihre jeweiligen Vorsitzenden sowie Synodalbeauftragte für verschiedene Arbeitsbereiche zu wählen. Und nicht zuletzt stand in diesem Jahr die turnusmäßige Wahl des Superintendenten an.

Der bisherige Amtsinhaber stellte sich zur Wiederwahl, da es nach einer Rheinlandweiten Ausschreibung keine weiteren Bewerberinnen oder Bewerber gab. [...] Die Synodalen sprachen ihrem Superintendenten mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen für die nächste achtjährige Amtszeit aus.

[...] Die Synode wählte als neue Syno-



dalskriba im Kreissynodalvorstand Pfarrerin Friederike Lambrich aus Lövenich, als Synodalälteste (nicht-theologische Mitglieder im Kreissynodalvorstand) Barbara Böke aus Inden-Langerwehe und Hans-Joachim Schwabe aus Wassenberg, als Stellvertretende Synodalälteste Ralf Lüddens aus Aldenhoven und Jessica Janssen aus Randerath. [...]

und einer hilfreichen Portion Humor geleitet von Pfarrerin Bernhild Dankert aus Düren. [...]

Ebenso wurde Jutta Schwinkendorf, langjährige Bürochefin in der Superintendentur verabschiedet. Eine offizielle Verabschiedung wird es im August geben. Aber der Superintendent gab ihr jetzt schon herzliche Worte des Dankes mit auf den Weg. [...]

Abschiede

Diese Wahlen wurden letztmalig mit großer Sachkenntnis, ruhiger Hand

Text & Foto © Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Maximilian August, Inden

Nico Mock, Inden

Lina Roßberg, Langerwehe

Alexandra und Kira Wagner, Inden

Trauungen

Tatjana Thomas, geb. Lichtenstein & Christoph Thomas, Nörvenich-Oberbolheim

Bestattungen

Anita Ristof, Eschweiler, 71 Jahre

Otto Popien, Langerwehe, 90 Jahre

Günther Staeger, Inden-Frenz, 91 Jahre

Günter Stern, Langerwehe, 90 Jahre

25. Oktober 2020

Ende der Sommerzeit

➤ Uhren um eine Stunde zurückstellen ◀

Wochenendbereitschaft

06.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993	25.10. Theiler Tel. 02403/65265
13.09. Theiler Tel. 02403/65265	01.11. Müller Thór Tel. 02465/3049993
20.09. Richter Tel. 02403/33374	08.11. Richter Tel. 02403/33374
27.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993	15.11. Sommer Tel. 02403/951291
04.10. Theiler Tel. 02403/65265	22.11. Theiler Tel. 02403/65265
11.10. Sommer Tel. 02403/951291	29.11. Müller Thór Tel. 02465/3049993
18.10. Richter Tel. 02403/33374	06.12. Richter Tel. 02403/33374



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 • 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis:

Doris Goebbels, Laura Leonards,
Gaby van Laak, Daniel Müller Thór

(V.i.S.d.P.),

Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss:

4. Ausgabe 2020: 29.10.2020

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de,

Auflage: 1650 Stück

Titelbild:

www.gemeindebrief.evangelisch.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

**Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf,
Auf dem Driesch 1-3**

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

**Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe,
Josef-Schwarz-Straße 21**

Gemeindepädagogin: Julia Korn, Tel: 02423/401864

Sprechzeiten: donnerstags 9.00-10.00 Uhr

Email: julia.korn@ekir.de

**Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf
und Langerwehe**

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
30.08.2020	Müller Thór	
06.09.2020		9.30 & 11.15 Müller Thór Konfirmation
Freitag, 11.09.2020 Schöpfungstag		18.00 Müller Thór (s. Seite 7/8)
13.09.2020	9.30 & 11.15 Müller Thór Konfirmanden	
Samstag, 19.09.2020	18.00 Müller Thór Jugendgottesdienst	
27.09.2020		Müller Thór
04.10.2020 Erntedankfest	Müller Thór (s. Seite 25)	
11.10.2020	Müller Thór	
18.10.2020		Wussow
25.10.2020	NN	
31.10.2020 Reformationstag	18.00 Müller Thór	
08.11.2020		Müller Thór Begrüßung Konfirmanden
15.11.2020 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Müller Thór ökum. Gottesdienst Ev. Kirche in Inden	11.00 Müller Thór ökum. Gottesdienst, St. Martin in L´wehe
18.11.2020 Buß- und Betttag		19.00 Müller Thór
22.11.2020 Ewigkeitssonntag	11.00 Müller Thór	9.30 Müller Thór
29.11.2020 1.Advent	11.00 Müller Thór Familiengottesdienst	